



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schwerte • Rathausstraße 31 • 58239 Schwerte

An den
Vorsitzenden des KuWeBe-Verwaltungsrates
Herrn Hans-Georg Winkler

Angelika Schröder
Fraktionsvorsitzende
Rathausstraße 31
58239 Schwerte
Telefon: 02304 – 104245
spd.fraktion@stadt-schwerte.de
www.spd-schwerte.de

Schwerte, 13.06.2018

Antrag Nutzungskonzept Wuckenhof

Sehr geehrter Herr Winkler,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung am 02.07.2018 zu setzen, zu beraten und zu beschließen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Realisierung der von der SPD angestrebten Nutzung des Wuckenhofes unter baulichen, organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Gesichtspunkten zu prüfen. Angestrebt wird eine Verknüpfung der Nutzungen „Gastronomie“, „Öffentliche Werkstatt der Kulturinitiative“ und „Labor Kulturelle Bildung/Kultur“ o.ä. Nutzungen. Eine frühzeitige Beteiligung der kulturellen Akteurinnen und Akteure wird als sinnvoll und notwendig erachtet.

Begründung:

Der Wuckenhof verfügt mit seiner stadtbildprägenden Bedeutung und seiner Lage zwischen Marktplatz und Rohrmeisterei über herausragende Potenziale. Unter Hinweis auf ihren Antrag vom 01.04.2016 drängt die SPD-Fraktion darauf, nach langjähriger unzulänglicher Nutzung des Wuckenhofes nun schnell die besonderen Stärken des Gebäudes und seines Außenbereichs zur Geltung zu bringen. Sie sieht in der Verknüpfung der nachfolgenden Nutzungen die Chance, diesen herausragenden Identifikationspunkt der Stadt mit Leben zu füllen und zugleich die kulturelle und künstlerische Vielfalt Schwertes zu stärken und diese an prominenter Stelle sichtbar zu machen.

Gastronomie: Abgestimmt mit den vorhandenen Gastronomiebetrieben komplettiert ein attraktiver und nachfragestarker gastronomischer Betrieb im Wuckenhof das Band zwischen Marktplatz und Rohrmeisterei. Die Gastronomie lädt die Schwerter Bürgerinnen und Bürger ein, das wohl prominenteste Haus der Stadt wieder für sich zu entdecken. Die Gastronomie belebt das Erdgeschoss des Gebäudes und (in den Sommermonaten) den Außenbereich. Zu prüfen ist, ob gegebenenfalls auch das Kellergewölbe für eine Nutzung einbezogen werden kann. Naheliegend ist der Betrieb der Gastronomie durch eine kulturraffine Pächterin oder einen kulturraffinen Pächter.

Öffentliche Werkstatt der Kulturinitiative: Schwerte kann auf eine vielfältige Kulturszene verweisen, die sich gegenwärtig in einer Kulturinitiative formiert. Mit der „Öffentlichen Werkstatt“ erhalten interessierte Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren und hier auch „vis à vis“ zu den Bürgerinnen und Bürgern zu arbeiten. „Ateliers auf Zeit“ werden gegen geringe Gebühren zur Verfügung gestellt. Kulturschaffende werden eingeladen, genreübergreifend gemeinsame Projekte zu realisieren.

Labor Kulturelle Bildung/Kultur: Der Wuckenhof bietet den Instituten im KuWeBe als „Labor“ wertvollen Raum für die Entwicklung der eigenen Leistungen. Vorrangig sind zwei Zielrichtungen aussichtsreich:

- als Raum für praktizierte Vernetzung und Kooperation der Institute – z.B. in Form von Lesungen mit musikalischer Begleitung (Bibliothek/Musikschule);
- als Raum für die Erprobung und Entwicklung neuer Vernetzungs-Formate, die über den üblichen Angebotscharakter hinausgehen wie z.B. einem gelegentlichen Literatur-Café (Bibliothek) unter Mitwirkung literaturaffiner Bürgerinnen und Bürger oder einem Bildhauerkurs (VHS) in Kooperation mit Künstlerinnen und Künstlern.

Nach Ansicht der SPD-Fraktion kann der Betrieb des Wuckenhofes kostenneutral erfolgen.

Positive Effekte:

Unter städtebaulichen Gesichtspunkten wird die Belebung des Wuckenhof-Areals herausragende Effekte bewirken. Es bildet sich damit eine kulturell und gastronomisch anspruchsvolle Achse von St. Viktor über den Markt, den Wuckenhof bis zur Rohrmeisterei/JAVANA WerkstattGalerie/Theater am Fluss. Wie eine Perlenkette wird dieses Band wirken und beachtliche touristische Effekte auslösen.

Zu erwarten ist ebenfalls eine Stärkung der Kulturszene und eine verbesserte öffentliche Präsenz derselben.

Schließlich sind wertvolle Impulse für die konzeptionelle Entwicklung der KuWeBe-Institute zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Schröder
-Fraktionsvorsitzende-